



## Rund 10.000 Wintersportler auf dem Eis

Eislauf-Arena und Weihnachtsmarkt kommen sehr gut an – Höhepunkt Lichterfahrt

**HAIGER (öah/rst)** – Die Eislauf-Arena und der Weihnachtsmarkt am Haigerer Marktplatz waren ein voller Erfolg. Dieses Fazit zogen jetzt Bürgermeister Mario Schramm, dessen Team, das die Arena organisiert hatte – an der Spitze Linea Buhl aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit – und Marktbetreiber Karsten Herold. Rund 10.000 Wintersportler nutzten die Möglichkeiten der Eisbahn – allein am 28. Dezember kamen rund 1000 Eislauf-Fans ins Haigerer Stadtzentrum.



Viele hundert Wintersportler tummelten sich auf dem Eis. Vor allem an Wochenenden war die „Arena“ vor dem Rathaus bestens ausgebucht.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

„Auch wenn das Wetter nicht immer mitgespielt hat, so war die Eisbahn in der Vorweihnachtszeit ein voller Erfolg“, sagte Bürgermeister Mario Schramm. Er dankte allen Akteuren, Mitstreitern, Sponsoren und Mitwirkenden für ihr Engagement. „Die große Zahl der Eislaufbegeisterten, ob jung oder alt, geben uns Recht und zeigen, dass dieses sportliche Angebot sehr gut ankommt.“

„Vor allem haben mich die vielen lachenden Kinder und Ju-

gendlichen gefreut, die mit viel Spaß unser Angebot genutzt haben“, blickte der Rathaus-Chef zurück. „Ich denke, wir sollten auch für das Jahr 2024 wieder rechtzeitig im Magistrat über

eine Eisbahn auf dem Marktplatz beraten.“

Auch das Fazit des Marktbetreibers Karsten Herold fiel positiv aus. „Der Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg, das Wetter war wie bestellt mit Schnee ab der Eröffnung“, freute sich der Gastronom, der gemeinsam mit Kollegen ein umfangreiches Speise- und Getränkeangebot sowie Deko- und weihnachtliche Artikel präsentiert hatte. Höhepunkt des Weihnachtsmarktes war aus Sicht des Ausrichters die Lichterfahrt am 16. Dezember, an der sich die Besitzer von 52 Treckern und landwirtschaftlichen Maschinen beteiligten hatten. Herold und auch Bürgermeister

Schramm dankten den Traktorfreunden Allendorf sowie den Landwirten um Rüdiger Haas für ihr Engagement und das unvergessliche Erlebnis der Fahrt.

**Nächster Markt öffnet am 25. November 2024**

Herold lobte auch das musikalische Angebot und die hervorragende Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung. Für den nächsten Weihnachtsmarkt in diesem Jahr, der am 25. November eröffnet wird, liegen dem Gastronomen bereits Zusagen und neue Bewerbungen vor. Er nimmt gerne Anregungen für die Veranstaltung entgegen.

Wie Linea Buhl vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit berichtete, wurden knapp 7000 Einzelkarten verkauft, die von vielen Kindern sogar zweimal am Tag genutzt wurden. 50 Kinder und 15 Erwachsene erwarben Dauerkarten. Hinzu kamen über 700 Schüler sowie zahlreiche Jugendfeuerwehrlaute, die die Arena kostenfrei nutzen durften. „Aus unserer Sicht hat alles reibungslos geklappt“, sagte Mitorganisatorin Linea Buhl und dankte dem motivierten Eisbahn-Team um Tim Waldschmidt für das große Engagement selbst bei schwieriger Witterung.



Auch die Stände am Weihnachtsmarkt waren gut besucht.

Foto: Björn Franz/Stadt Haiger

## Das E-Bike geht (rollt) nach Dillbrecht

Hauptgewinn der GVH-Verlosung geht an Holger Trinks- Gewinner-Ziehung im Dauerregen

**HAIGER (öah/rst)** – Holger Trinks aus Dillbrecht darf bei entsprechender Witterung mit einem nagelneuen E-Bike durch die Hauberge fahren. Er hat kurz vor Heiligabend den Hauptpreis der GVH-Verlosung gewonnen. Bei strömendem Regen zog Lukas Schwunk (9) am Rande des Weihnachtsmarktes die Gewinner aus der Lostrommel.

Volkmar Triesch, Vorsitzender des Gewerbevereins, berichtete, dass der Erlös der traditionellen Aktion an den Förderverein der Lebenshilfe sowie den Förderverein der Haigerer Budenbergschule gespendet wird.

Insgesamt gab es Preise im Wert von über 8000 Euro zu gewinnen. Teilnehmer kamen unter anderem aus Heiligenhafen und Hünstetten.

**Der Gewerbeverein verlost Preise im Gesamtwert von über 8000 Euro**

Moderator Carsten Seelmeyer



Lukas Schwunk (9) zog die Gewinner aus der großen GVH-Lostrummel.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

(GVH) präsentierte die von Lukas Schwunk gezogenen Gewinner. Den zweiten Platz, eine Reise nach Kreta für zwei Personen, geht an Anna-Lena Mazur aus Haiger. Einen riesigen OLED-Philipp-Fernseher (55 Zoll) darf

sich Irmgard Weller aus Haiger abholen.

**Weitere Gewinner:**  
Jahresabo im Fitnessstudio fit4you: Inka Partsch (Haiger)  
300 Euro in GVH-Gutscheinen: Jonas Zeidler (Heiligen-



Moderator Carsten Seelmeyer zog die Verlosung angesichts des schlechten Wetters in Rekordzeit durch.

hafen)  
Zwei VIP-Karten für ein Heimspiel des TSV Steinbach: Cheyenne Hees (Haiger)  
200 Euro in GVH-Gutscheinen: Gaby Weber (Hünstetten)  
Mannschaftstrikot des TSV

Steinbach mit Autogrammen: Jutta Weiershausen (Haiger)  
100 Euro in GVH-Gutscheinen: Sina Link (Wilnsdorf)  
Drei Sitzplatzkarten für ein Heimspiel des TSV Steinbach: Claudia Daub (Steinbach)

## Würfeln um die Wurst

**HAIGER-DILLBRECHT (red)** – Beim SSV Dillbrecht wird am 13. Januar (Samstag) um die Wurst gewürfelt. Los geht es um 16 Uhr im Sportheim. Gewürfelt werden allseits bekannte Spiele wie zum Beispiel „Schocken“, „Schätzen“, „Lügenmäxchen“ und „21 kaputt“. Der SSV freut sich auf viele Würfelpromis und die, die es noch werden wollen. Für Verpflegung ist natürlich gesorgt.

## Sturzprophylaxe beim TV Haiger

**HAIGER (red)** – Die Sturzprophylaxe beim TV Haiger, die immer freitags mit Heide Wöhler im DGH in Sechshelden stattfindet, beginnt erst am 26. Januar 2024. Der Termin am 19. Januar fällt aus. Nähere Informationen gibt es bei Sabine Schneider unter der Telefonnummer 02773/9190411.

## Plaudern, stricken, spielen

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – Die Allendorfer Landfrauen treffen sich am Montag (15. Januar) wieder um 15 Uhr zu ihrem Kreativnachmittag in der Hütte am alten Berg. In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen stehen plaudern, stricken und spielen im Mittelpunkt. Alle Mitglieder und auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

## Neuer Yoga-Workshop

**HAIGER (red)** – Am Samstag (10. Februar, 14 - 16 Uhr) findet ein neuer Yoga-Workshop mit der Yoga-Lehrerin Conny Dietz in der Johann-Textor-Sporthalle in Haiger statt. Das Motto lautet „Yoga kennt kein Alter“. Die Teilnehmer lernen verschiedene Yogaarten kennen, unter anderem Hatha-Yoga. In dem Workshop erleben die Teilnehmer viele Übungen, die im Alltag unkompliziert durchgeführt werden können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jeder kann mitmachen. Nähere Informationen gibt es bei Sabine Schneider (Tel. 02773/9190411, www.tv-haiger.de), die auch gerne weitere Informationen zum Thema übermittelt.

## Wohngeld jetzt auch online beantragen

Land Hessen stellt digitalen Service bereit

**WETZLAR (ldk)** – Wohngeld kann nun auch digital beantragt werden. Unter [www.lahn-dillkreis.de/wohngeld](http://www.lahn-dillkreis.de/wohngeld) sind der Antrag auf Wohngeld und Anträge für Weiterleistung und Erhöhung des Wohngelds zu finden.

der es hoffentlich mehr Menschen erleichtert, Wohngeld zu beantragen“, sagt Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand.

„Wer ein Recht auf Unterstützung hat, sollte davon Gebrauch machen. Dafür braucht sich niemand zu schämen“, ermutigt Fachdienstleiterin Anne Peterlauff alle, die finanzielle Unterstützung beantragen können. Sie empfiehlt, zunächst Kontakt mit den Mitarbeitenden aufzunehmen, um zu prüfen, ob eine Berechtigung besteht.

Das Land Hessen stellt diesen digitalen Service bereit. Bis Ende Dezember 2023 sind hessenweit 3700 Online-Anträge eingegangen. „Wir freuen uns, dass wir den Bürgern wieder einen neuen Service bieten können,

Haus der Bestattungen  
**SCHMITT**  
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt  
Erlenheck 1  
35684 Dillenburg - Frohnhausen

**Telefon:** (0 27 71) 85 02 90    **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99

**E-Mail:** [info@schmitt-bestattungen.de](mailto:info@schmitt-bestattungen.de)

**Mehr Info's unter:** [www.schmitt-bestattungen.de](http://www.schmitt-bestattungen.de)

**„Bestattungsvorsorge“**  
Planen Sie mit uns  
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

# Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach**  
**Sonntag, 14.1.: Gottesdienste:**  
**Haiger:** 10.30 Uhr  
 Livestream über YouTube  
 Eröffnungsgottesdienst der Allianzgebetswoche  
**Rodenbach:** kein Gottesdienst  
**Steinbach:** 10.30 Uhr

**Evang. Gemeinschaft Haiger**  
 (Mühlenstraße 12)  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst

**FeG Haiger - Hickenweg**  
**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

**EfG Haiger** (Schillerstraße)  
**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter [www.efg-haiger.de/kruemelkiste](http://www.efg-haiger.de/kruemelkiste); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungschar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungschar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.  
**Lighthouse Haiger**  
**Gottesdienste:** Sonntag 10 Uhr Ankommen, 10.30 Uhr Beginn, parallel Kinderkirche, anschl. gemeinsames Mittagessen. **Männerschmiede:** 14.10., 19 Uhr.  
**Alphakurs:** bis zum 13.12., jeden Mittwoch, 19.30 Uhr.

**Freie ev. Gemeinde Haiger**  
 (Hickenweg 34):  
**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.  
**Neuapostolische Kirche Haiger**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.  
**Mi.:** 20 Uhr, Gottesdienst.  
**Jehovas Zeugen, Haiger**  
 (Sathelstr. 28, Flammersbach)  
**Sonntag:** 16 Uhr, bibl. Vortrag;  
**Freitag:** 19, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch; **In Russisch:** Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag; **Mittwoch:** 19 Uhr, Gottesdienst.

**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**  
**1. So. im Monat:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf.  
**2. So. im Monat:** 11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst, Kirche in Allendorf.  
**3. So. im Monat:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11



Die evangelische Kirche in Weidelbach im Abendlicht.

Foto: Sebastian Pulfrich

Uhr Kirche in Haigerseelbach. **4. So. im Monat:** 11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst Kirche in Haigerseelbach.  
**5. So. im Monat:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kirche in Haigerseelbach.  
**Pfarramt:** Tel. 02773/5115.  
**Website:** [ev-kirche-allendorf.de](http://ev-kirche-allendorf.de)  
**Online:** Gottesdienste und Andachten auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Allendorf**  
**Sonntags:** 11 Uhr Gottesdienst  
**Donnerstags:** 20 Bibel- und Gebetsstunde.  
**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**  
**Gottesdienste:** Gemeindehäuser.  
**Sonntag, 14.1.: 9 Uhr Dillbrecht, 10.30 Uhr Fellerdilln Kirche.**  
**Teenkreis „fearless“:** mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** mittwochs 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (jd. 1. Donnerstag im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).  
**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
**So.:** 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bi-

belentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

**EfG Flammersbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungschar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**  
**Allianzgebetswoche:**  
**Sonntag, 14.1.:** gemeinsamer Eröffnungsgottesdienst der Allianzgebetswoche; 10 Uhr Langenaubach mit Kindergottesdienst/Betreuung.  
**Montag, 15.1.:** 19.30 Uhr Flammersbach;  
**Dienstag, 16.1.:** 19.30 Uhr FeG Bachstraße.  
**Mittwoch, 17.1.:** 19.30 Uhr Langenaubach.  
**Sonntag, 21.1.:** Gemeinsamer Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche; 10.45 Uhr Langenaubach FeG Bachstr.

**Langenaubach: Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3). **Di.:** 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).

**Freie ev. Gem. Langenaubach**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.

**EfG Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abend-

(Teenkreis); **Do.** 10 Uhr Mini-Club (Eltern + Kinder, 1. Do. im Monat); 17 Uhr Jungschar (7-13 Jahre); 19 Uhr „Of der Schmidde“ (für Männer). **Fr.** 14.30 Uhr Seniorenkreis (2. im Monat). Weitere Infos: <http://www.rodenbach.feg.de>.

**Ev. Kirche Sechshelden**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst.  
**Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus.  
**Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.

**CVJM Sechshelden**  
**So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

**Freie ev. Gem. Steinbach**  
**So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

**Freie ev. Gem. Weidelbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst u. Youtube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

**Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**  
**Sonntag, 14.1.:** Ewersbach:  
 9 Uhr Hl. Messe; Haiger: 10:45 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10:45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.  
**Dienstag, 16.1.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe. **Mittwoch, 17.1.:** Eibelshausen: 17 Uhr Hl. Messe.

**Donnerstag, 18.1.:** Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe ev. Kirche am Bahnhof; Dillenburg: 18 Uhr 2. Familientreffen zur Vorbereitung auf die Erstkommunion. **Freitag, 19.1.:** Oberscheid: 17 Uhr Hl. Messe. **Samstag, 20.1.:** Dillenburg: 17 Uhr Hl. Messe zum Kirchortfest, mitgestaltet von der Chorgruppe KlanGLust im Anschluss Beisammensein im Pfarrsaal; Breitscheid: 17.30 Uhr Vorabendmesse. **Sonntag, 21.1.:** Ewersbach 9 Uhr Hl. Messe; Haiger: 10.45 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/26376-0, [info@katholischanderdill.de](mailto:info@katholischanderdill.de); Homepage: [www.katholischanderdill.de](http://www.katholischanderdill.de).

**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.  
**FeG Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. Jeden **letzten Sa./Monat** (außer Dez.): Atempause für Trauernde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch (3-13 Jahre). **Di.:** 19 Uhr Bibel-, Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (letzter im Monat). **Mi.:** 17.30 Uhr Grow

**Redaktionsschluss**  
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
 Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Notfall**

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

**Notdienste**

**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerhammer.de](http://www.apothekerhammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.  
**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:**  
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.  
**Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).  
**BUNDESWEHR:**  
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsbach-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.  
**ZAHNÄRZTE:**  
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.  
 Sprechstunden am Samstag, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.  
**AUGENÄRZTE:**  
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.  
**TIERÄRZTE:**  
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.  
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**LAHN-DILL-KLINIKEN:**  
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:  
**Intensivstation in Wetzlar:** 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr  
**Intensivstation Dillenburg:** 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr  
**Weaningstation Dillenburg:** 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.  
**Telefon Wetzlar:** 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020  
**Telefon Dillenburg:** 02771/396-0.  
**SPERR-NOTRUF:**  
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.  
**TELEFONSEELSORGE:**  
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).  
**FRAUENNOTRUF:**  
 Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).  
**FORSTAMT:**  
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:**  
 Tel.: 02773 / 8110  
**STADTWERKE:**  
 Tel.: 02773 / 811 811  
**FRIEDHOF:**  
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

## Wir stellen ein!

**ERFAHRE MEHR!**



**- stellv. Kassenleiter (m/w/d) für den Bereich „Stadtkasse“, unbefristet**

**- Diplom-Bauingenieur (FH) (m/w/d) bevorzugt mit Vertiefung „Abwasser“ oder vergleichbarem Abschluss, unbefristet**

Weitere Infos und die Online-Bewerbung gibt es auf unserer Homepage unter Rathaus & Politik - Stellenangebote. [www.haiger.de](http://www.haiger.de)

**IMPRESSUM**

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschritt für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)  
**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim  
**Geschäftsführer:** Michael Emmerich  
**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, [presse@haiger.de](mailto:presse@haiger.de), Tel.: 02773 / 811-333)  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.  
 Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.  
 Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

## Abfallinformationen

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.  
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de).  
**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt. Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!  
**Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16 Uhr, Sa. 8 -12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Wes-tenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falckenstein (PreZero) in Oberscheid:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: [Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de](mailto:Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de).  
**Das Schadstoffmobil kommt:** **Haiger:** Parkplatz am Bauhof: am 25.4. und 12.11.  
**Langenaubach:** Rombachstraße Festplatz: am 6.2. und 27.8.  
**Fellerdilln:** DGH: am 27.2. und am 26.9.  
**immer von 14 - 18 Uhr.** Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 15.01. bis 20.01.2024	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger			16.01.	
Allendorf			16.01.	16.01.
Dillbrecht				
Fellerdilln				
Flammersbach			16.01.	
Haigerseelbach				16.01.
Langenaubach			15.01.	
Niederroßbach	19.01.			
Oberroßbach	19.01.			
Offdilln				
Rodenbach	19.01.		15.01.	
Sechshelden				
Steinbach	19.01.			
Weidelbach	19.01.			

# 50 Jahre Grenzgang um Haigerseelbach

Der Tennisverein Haigerseelbach war im Jubiläumsjahr der Gastgeber der Wanderung



„Klezmer's Dream“ ist am 27. Januar, ab 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Offdilln zu Gast. Foto: Klezmer's Dream

## Klezmer's Dream: Shalom & Salaam

Konzert am 27. Januar in Offdilln

**HAIGER-OFFDILLN (red)** – „Klezmer's Dream“ ist am Samstag (27. Januar, 18 Uhr) in der ev. Kirche in Offdilln (Am Jägershof) zu Gast. Die Gruppe um Holger Lies (Klarinette), Hans Kieser (Kontrabass, Gitarre, Gesang), Kristina Hänel (Akkordeon, Gesang), Molham Jarboh (Oud) und Alberto Rijhan (Geige) spielt traditionellen Klezmer, Lieder vom Balkan und arabischen Melodien rund um die Themen Frieden, Freiheit und Liebe.

Klezmermusik wurde ursprünglich von jüdischen Wandermusikern, den Klezmerim, gespielt. Sie fehlten bei keinem Anlass: feurige Lieder zu Hoch-

zeiten, Melancholisch-Tragisches zu Beerdigungen und Tänze zu Familienfeiern. Sie spielten auf der Straße, auf Festen, lebten von ihrer Musik. Lieder über den Alltag im Shtetl, aus dem Volk und für das Volk gespielt, um es zu unterhalten. Die Leute sollten mitsingen, mittanzen, wollten und sollten erfreut werden.

Klezmer's Dream greift diese Spielfreude auf in einer eigenen mitreißenden und berührenden Art. Dazu gesellen sich verträumte arabische Melodien und flotte Rhythmen der Levante.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, es wird um eine Spende zur Deckung der Kosten gebeten.

**HAIGERSEELBACH (whe)** – Seit 1973 ist es Tradition, dass die Haigerseelbacher Grenzgänge von Vereinen, Gruppen und Kirchen ausgerichtet werden. Die Veranstalter sind nach einer bestimmten Reihenfolge festgelegt. Der Tennisverein 1976 konnte nach 1986, 1992, 2002 und 2013 nun die fünfte Wanderung in eigener Regie organisieren.

Bei trockenem Wetter trafen sich die Teilnehmer in der Ortsmitte. Diesmal führte der Weg Richtung Allendorf an der Grenze entlang bis zur Kalteiche. Dort gab es am Sportplatz des SSV eine Rast mit Frühstück und Getränken. Die anspruchsvolle Strecke führte von dort vorbei an der „Gaaß“, der mit 543 Metern höchsten Erhebung Haigerseelbachs. Es war sehr windig, aber



Auf Einladung des Tennisvereins trafen sich zahlreiche Haigerseelbacher zum traditionellen Grenzgang, der diesmal zahlreiche tolle Ausblicke zu bieten hatte. Foto: Wolfgang Heinz

der Blick über abwechslungsreiche Landschaften mit Feld, Wald und Industrie lohnte sich. Von der Bank „Haigerseelbach-Blick“ am Wildenstein gibt es ein herrliches Panorama über den Ort zu sehen, der 1982 in Berlin beim Wettstreit „Unser Dorf soll schöner werden“ mit einer Bronze-

Plakette ausgezeichnet wurde. Gegen Mittag trafen die Grenzgänger etwas ermüdet, aber gut gelaunt im Dorfgemeinschaftshaus ein.

### Präsent für Harry Dauselt

Hier warteten bereits die Nicht-

wanderer - und gemeinsam konnten nun 70 Personen eine leckere Gulaschsuppe genießen.

Harry Dauselt erhielt als ältester Grenzgänger mit den meisten Teilnahmen ein kleines Präsent. Bei heißen und kalten Getränken konnten einige die 50 Jahre Grenzgang Revue passieren las-

sen und andere sich auf die kommenden Wanderungen freuen.

Der Tennisverein hatte eine Traditionsveranstaltung erfolgreich durchgeführt und wurde mit trockenem Wetter belohnt. Erst beim Heimgang der letzten Grenzgänger fing es wieder an zu regnen.

## Langenaubacher Pfadfinder holen am Samstag die Weihnachtsbäume ab

**HAIGER-LANGENAUACH (red)** – Am Samstag (13. Januar) laden die Pfadfinder der Freien evangelischen Gemeinde (FeG) Langenaubach herzlich zur Weihnachtsbaum-Aktion ein. Sie sind dann unterwegs, um ausgediente Weihnachtsbäume einzusammeln und kümmern sich anschließend um deren Entsorgung. Bäume sollten möglichst ab 9 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitgelegt werden. Über eine Spende freuen sich die Pfadfinder. Der Erlös kommt zu 100 Prozent der Pfadfinderarbeit zugute. Es sollen verschiedene Ausrüstungsgegenstände angeschafft werden, um die Pfadfindertreffen besser gestalten zu können.

## Fit und flott durch Sport beim TV Haiger

**HAIGER (red)** – Seit dem 12. Januar trifft sich die Gruppe „FIT und FLOTT durch Sport“ des Turnvereins Haiger jeden Freitag um 19 Uhr in der Grundschul-Turnhalle. Die Teilnehmer der Generation 50 Plus freuen sich über weitere Damen und Herren, die an der Fitness, Beweglichkeit, Kraft und der Koordination arbeiten wollen. Bis zu den Osterferien trifft sich die Gruppe mit Übungsleiter Niklas Schweisfurth in der Grundschul-Turnhalle. In den Sommermonaten findet das abwechslungsreiche Training auf dem Haigerer Sportplatz statt. Nähere Infos gibt es unter [www.tv-haiger.de](http://www.tv-haiger.de) oder bei Sabine Schneider unter der Rufnummer 02773/9190411.

## 250 begeisterte Gäste

Wachenbergschule gestaltet festliches Weihnachtskonzert

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – In der Adventszeit veranstaltete die Allendorfer Wachenbergschule ein festliches Weihnachtskonzert, das beim großen Publikum sehr gut ankam.

In einem bunten Programm sangen der Chor und die Kinder aller Klassen traditionelle und moderne Weihnachtslieder, es wurden Gedichte vorgetragen, die Kinder führten

Die rund 250 Gäste waren begeistert und wurden in der Pause vom Elternbeirat mit einem



Die Mädchen und Jungen der Wachenbergschule waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Foto: Wachenbergschule Allendorf

großzügigen Kuchenbuffet verwöhnt.

Die Spendeneinnahmen fließen in voller Höhe an eine über die

Stiftung „fly&help“ gebaute Partnerschule in Bulma in Nepal, die seit diesem Schuljahr Partner der Wachenbergschule ist.



## SSV ehrt verdiente Mitglieder

**HAIGER-SEELBACH (zim)** – Die Mitglieder des SSV Haigerseelbach trafen sich jetzt zur Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier. An der JHV beteiligten sich 47 Mitglieder, bei der späteren Weihnachtsfeier fanden weitere 20 Gäste den Weg in das schöne Sportheim. Der Vorsitzende Maximilian Zimmermann begrüßte die Gäste. Anschließend wurden die Berichte der verschiedenen Abteilungen vorgetragen. Als Ergänzung zum Schriftführer konnte Sarah Müller als zweite Schriftführerin gewonnen werden. Zum Ende der Versammlung wurden zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Lothar Schneider, Jörg Krumm (Bildmitte), Wolfgang Reichmann, Markus Franz und Gerhold Becker geehrt. 30 Jahre dabei ist Daniel Bedenbender, zum 20-jährigen Jubiläum gratulierte Maximilian Zimmermann (rechts im Bild) Jannik Reichmann und Lucas Franz. Maximilian Zimmermann selbst wurde von Luca Nensel (links) und Schriftführer Münk ebenfalls für 20 Jahre geehrt. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde gut gegessen und gut getrunken, wie immer ohne Kostenbeteiligung der Gäste. Foto: SSV Haigerseelbach



## „Krieger“ gewinnen Kairos-Turnier

**HAIGER (red)** – Das Team „Krieger“ hat das Fußballturnier des Haigerer Kairos-Projekts („Kirche mit Menschen aus allen Völkern“) gewonnen. In der Willi-Thielmann-Halle in Sechshelden waren 12 Mannschaften an den Start gegangen. Die Organisatoren um Wilton Luiz de Medeiros Ferreira durften sich wie immer auf die Unterstützung der Stadt Haiger verlassen. „Es gab keine Verletzungen und keine groben Fouls“, berichtete Ferreira nach dem Turnier und dankte allen ehrenamtlichen Mitarbeitern. Im Finale setzten sich die „Krieger“ gegen den SSV Sechshelden durch. Auf Platz drei landete das Team von Kairos-Sport. Foto: Kairos



## FAMILIENANZEIGEN

Wenn ich dich einst verlassen werde, wenn ich dich grüß zum letzten Mal, dann birg mich sanft in deiner Heimaterde, mein Weidelbach im Rossbachtal. (Gerhard Weitzel)

Der Heimatverein Weidelbach trauert um sein Gründungsmitglied und langjährigen Vorsitzenden

### Werner Becker

Werner war von 1991 bis 2005 Vorsitzender unseres Vereins, weshalb ihm nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand der Titel „Ehrenvorsitzender“ verliehen wurde. Bei vielen Projekten, die in seiner Amtszeit umgesetzt wurden, war er Motor und Ideengeber. Durch sein großes Engagement hat er bleibende Werte geschaffen, die noch lange Zeit sichtbare Zeichen seines Wirkens in unserem Ort sein werden. Als Heimatverein Weidelbach ist es uns Aufgabe und Ansporn zugleich, sein Erbe nicht nur zu verwalten, sondern aktiv voranzutreiben.

Wir werden Werner ein ehrendes Andenken bewahren und sind im Gedanken bei seiner Familie.

Für den Vorstand

Sebastian Pulfrich (Vorsitzender)

Arnold Kämpfer (stellvertr. Vorsitzender)



## Jahresabschluss bei Haigerer Schützen

**HAIGER (ri)** – Den Auftakt des Jahresabschlusses der Haigerer Schützengesellschaft bildete traditionell das Jahresabschlusswürfeln am Haarwasen. Gut besucht war das Würfeln um die Wurst, das mit einer reichhaltigen Tombola endete. Zwei Tage später fand das Silvesterschießen statt. 20 Teilnehmer versuchten mit Schwarzpulverwaffen möglichst viele Ringe auf drei verschiedenen Zielscheiben zu treffen. Sieger wurde Michael Henn mit 23 Ringen, gefolgt von Alexander Müller (22) und Andre Langer (18). Anschließend wurde mit einigen kräftigen Böllern aus der vereinseigenen Vorderladerkanone das alte Jahr verabschiedet. Das Bild zeigt (v.l.): 2. Schützenmeister Frank Sans, Andre Langer, Michael Henn und Alexander Müller. Foto: Schützengesellschaft

Pflegedienst

schwededes

Neu: Ab sofort für Haiger und Ortsteile

Pflegedienst Schwedes GmbH

Weidelbacher Straße 39 – 35708 Haiger-Weidelbach  
Telefon: +49 2774 51522 – [info@pflagedienst-schwedes.de](mailto:info@pflagedienst-schwedes.de)  
[www.pflagedienst-schwedes.de](http://www.pflagedienst-schwedes.de)

**BRAUN** RAUM- UND LEDER

Raumausstattung Braun

**Ranzen-wochen**  
15.01. - 24.02.2024

Hauptstraße 81  
35716 Dietzhölztal Ewersbach  
02774 4822  
[info@raum-und-leder.de](mailto:info@raum-und-leder.de)  
[www.raum-und-leder.de](http://www.raum-und-leder.de)

Montag - Freitag:  
9:00 - 12:30 Uhr und  
15:00 - 18:00 Uhr  
Mittwochnachmittag  
geschlossen  
Samstag:  
9:00 - 12:00 Uhr

Für eine optimale Beratung bitten wir um Terminvereinbarung via Telefon oder E-Mail.

## Ein Blackout ist das schlimmste Szenario

Interessantes Seminar des Kreises

**WETZLAR (red)** – Blackout – wenn in ganz Deutschland der Strom ausfällt für mehrere Tage oder gar Wochen. Ein Szenario, das sich kaum jemand vorstellen mag und kann. Doch es gibt Experten, die sich mit genau diesem schlimmsten anzunehmenden Krisenszenario beschäftigen und unter anderem auch Kommunen beraten, wie sie sich bestmöglich auf Krisenszenarien auch mit weit weniger Ausmaß vorbereiten können.

Dr. Sandra Kreitner ist Notfall- und Krisenmanagerin und Vizepräsidentin der Gesellschaft für Krisenvorsorge. Auf Einladung der Gefahrenabwehr des Lahn-Dill-Kreises hielt die Expertin einen Vortrag zum Thema Blackout und begleitete die Teilnehmer durch einen Workshop. Entscheidungsträger, wie Bürgermeister, Kreistagsmitglieder, Mitglieder der Feuerwehren und des Katastrophenschutzes waren der Einladung gefolgt.

Kommt es zu einem Blackout, bricht innerhalb von zehn bis 15 Minuten das Handynetz zusammen, Festnetz und Energieversorgung sind direkt nicht mehr verfügbar. „Auch die Versorgung mit Lebensmitteln liegt schnell brach“, verdeutlichte Kreitner. Treibstoff ist nicht mehr verfügbar, Lkw fahren nicht mehr; Viehzuchtbetriebe können ihre Tiere nicht mehr versorgen, Abwasser fließt nicht mehr ab, stationäre und mobile Kranken- und Altenpflege kommt teilwei-

se oder ganz zum Erliegen. „Blackout ist eine Versorgungskrise“, sagte die Expertin. Jetzt komme es besonders darauf an, wie resilient jede und jeder Einzelne sei. „Können sich 20 Prozent der Bevölkerung über zehn Tage selbst versorgen? Wie kommen die Arbeitnehmer, die Teil der kritischen Infrastruktur sind, zur Arbeit? An wen können sich die Bürger im Krisenfall wenden? Wie wird die Kommunikation aufrechterhalten?“ Fragen wie diese verdeutlichen, wie ernst und komplex eine solche Krisensituation ist.

In dem anschließenden Workshop fanden sich die Teilnehmer in Teams zusammen und beleuchteten den Stand ihrer Krisenvorbereitung. Alle Beteiligten erfuhren, welches Spektrum an Herausforderungen in den nächsten Monaten und Jahren auf sie zukommen wird. Der Workshop bot Einblicke im Umgang mit den wichtigen Faktoren, zum Beispiel Kommunikation, Ausbildung der Verwaltungsstäbe und doppeltes Ressourcenmanagement.

Die Ergebnisse verdeutlichten, dass in diesem hochgradig sensiblen Bereich bereits auf kommunaler Ebene Unterschiede existieren. Einige erwähnten Schwierigkeiten und Barrieren, die noch überwunden werden müssen. Es kristallisierte sich auch heraus, dass die Kommunen eigene Strukturen schaffen müssen, die im Ernstfall effizient und effektiv arbeiten können.

## Geld für Kultur

Hessisches Förderprogramm

**WIESBADEN (red)** – Kulturelle Bildung ist in ländlichen Räumen ein unverzichtbarer Bestandteil des Miteinanders, erhält Traditionen und bringt Neues auf den Weg. Das Förderprogramm LandKulturPerlen unterstützt Künstler, Gruppen und Vereine mit kostenlosen Vernetzungs-, Beratungs- und Weiterbildungsangeboten und einer Projektförderung mit einem vereinfachten Förderverfahren.

Für Projekte der Kulturellen Bildung in ländlichen Räumen Hessens werden Förderungen zwischen 1000 und 2000 Euro angeboten.

Vereine, Solokünstler, Kommunen oder Privatpersonen und Initiativen sind eingeladen, sich auf die vollfinanzierte Festbetragsförderung zu bewerben.

Gefördert werden Projekte, die

- die Mitgestaltung des kulturellen Lebens vor Ort fördern.
- integrativ wirken und künstlerische Prozesse anstoßen.

- noch nicht begonnen wurden.
- noch einen anderen Verein, einen Künstler oder die Gemeinde mit einbinden – also in einer Kooperation umgesetzt werden.

Die Einreichfrist für die erste Förderrunde ist der 1. Februar 2024 und frühester Projektbeginn der 20. März. In der ersten Förderrunde 2024 werden Erstanträge und Anträge aus Orten mit weniger als 5000 Einwohnenden bevorzugt.

Die Einreichfrist für die zweite Förderrunde ist der 1. Mai (Projektbeginn 20. Juni 2024). Das Antragsformular für die Projektförderung gibt es bei Beate Schimko, schimko@lkb-hessen.de oder unter 069-348750486. Sie steht darüber hinaus vor Ort, telefonisch oder via Videokonferenz beratend zur Seite und unterstützt bei der Planung, Umsetzung und Vernetzung. Weitere Informationen gibt es auf der Website [www.landkulturperlen.de](http://www.landkulturperlen.de).



Kinder singen und spenden

**HAIGER-ALLENDORF (red)** – In der Adventszeit veranstaltete die Allendorfer Wachenbergschule ein festliches Weihnachtskonzert. In einem bunten Programm sangen der Chor und die Kinder aller Klassen traditionelle und moderne Weihnachtslieder. Es wurden Gedichte vorgetragen. Außerdem führten die Kinder Tänze zu Weihnachtsliedern auf und trugen Instrumentalstücke vor. Die rund 250 Gäste waren begeistert und wurden in der Pause vom Elternbeirat mit einem großzügigen Kuchenbuffet verwöhnt. Die Spendeneinnahmen fließen in voller Höhe an eine über die Stiftung „fly&help“ gebaute Partnerschule in Bulma in Nepal, die seit diesem Schuljahr Partnerschule der Wachenbergschule ist. Foto: Wachenberg-Grundschule

## Hannah Piesker ist die beste Vorleserin

Spannende Entscheidung an der Haigerer Johann-Textor-Schule

**HAIGER (jts/li)** – Hannah Piesker aus der Klasse 06G1 ist strahlende Siegerin des Schulenterscheid des Vorlesewettbewerbs an der Johann-Textor-Schule (JTS). Mit einem hervorragend gelesenen Auszug aus dem von ihr ausgewählten Buch „Wilder Reich“ von Amanda Foody und dem Fremdtext „Rory Shy: Der schüchterne Detektiv“ von Oliver Schlick gelang es der Sechstklässlerin, ihre Zuhörer zu fesseln.

Bei der Interpretationstechnik hatte sie hauchdünn die Nase vorn und setzte sich so gegen Saré Altun aus der 06G2 und Leony Hoffmann aus der 06F2 durch, die mit ihren tollen Leistungen auf dem zweiten und dritten Platz landeten.

Als Belohnung bekam Hannah Piesker dieses Jahr einen ganz besonderen Preis. Sie durfte sich über einen Spezialstift freuen, mit dem man in 3D drucken kann. Gespendet wurde dieser

Preis aus den Mitteln des Ganztages-Programms der Schule. Als weitere Preise gab es für alle Teilnehmer Bücher, die sie sich aus einer Auswahl aktueller Jugendliteratur aussuchen durften. Gestiftet wurden diese Preise aus Mitteln der Johann-Textor-Schule.

Fremden Text vortragen

Im Vorfeld hatten sich die Finalisten in ihren eigenen Klassen als beste Vorleser behauptet und so für das Finale qualifiziert. Hier galt es zunächst, ein Wunsch-Buch kurz vorzustellen und dann der Jury und den Mitschülern eine Passage daraus möglichst spannend zu präsentieren. In der zweiten Runde wurde die Herausforderung größer, hier mussten alle Teilnehmer den fremden Text aus Oliver Schlicks Buch vortragen.

Die Jury, bestehend aus den Deutschlehrkräften Steffen Wendland und Julia Müller, so-

wie der „Fachbereichsleiterin Deutsch“ Ute Walter achtete dabei auf ein möglichst abwechslungsreiches und sinnbetontes Lesen. „Das Niveau war dieses Jahr sehr hoch. Einen Punktegleichstand beim Wahltext habe ich in 20 Jahren als Juror noch nicht erlebt“, lobte Wendland die Leistungen.

Kreisentscheid in Wetzlar ist der nächste Test

Hannah Piesker ist somit die beste Leserin unter den Sechstklässlern der Johann-Textor-Schule. Sie tritt nun bei der nächsten Ebene des Wettbewerbs, dem Kreisentscheid in Wetzlar an. Bei einem Erfolg geht es weiter auf die Regional- und Bundesebene des deutschlandweiten Vorlesewettbewerbs, der seit über 50 Jahren vom Börsenverein des nationalen Buchhandels veranstaltet wird. Bundesweit nehmen jährlich rund 600.000 Schüler der 6. Klassen



Die Finalisten an der JTS freuen sich über ihre Buchpreise (v.l.): Hannah Piesker, Saré Altun und Leony Hoffmann.

Foto: Johannes Linsel/JTS

am Vorlesewettbewerb teil. Er ist der größte und traditionsreichste Schülerwettbewerb Deutschlands. Auf der Internetseite [www.vorlesewettbewerb.de](http://www.vorlesewettbewerb.de) finden sich zahlreiche Lesetipps in

Form von Bücherlisten zu bestimmten Themen.

Der nächste Vorlesewettbewerb an der Johann-Textor-Schule findet im Dezember 2024 statt

## Sozialbüro des Lahn-Dill-Kreises zieht im Mai um

Ratsuchende bekommen damit eine zentrale Anlaufstelle bei sozialen Fragen

**WETZLAR (ldk)** – Bereits im Dezember 2022 hat der Lahn-Dill-Kreis über die Planung eines sogenannten „Sozialbüros“ berichtet: Ein Ort, der alle Expertisen des sozialen Bereichs bündelt und an dem Menschen verlässlich unterstützt und beraten werden. Dazu gehören beispielsweise eine Gesundheitsberatung, Kinder- und Jugendförderung oder die Beantwortung von Fragen rund um die Pflege. Damit stehen im Sozialbüro Ansprechpartner für eine breite Zielgruppe bereit – von der jungen alleinerziehenden Mutter mit geringem Einkommen über den digitalisierungsfernen Mann kurz vor der Rente, dem Sohn oder der Tochter, deren Elternteil plötzlich pflegebedürftig wird bis zur älteren Dame, die Unterstützung sucht, aber nicht mobil ist.

In einer Folge-Informationsveranstaltung hat die Abteilung für Soziales und Integration nun über den aktuellen Stand des Projektes berichtet. Aktuell ist geplant, das Sozialbüro im Mai 2024 final umzusetzen. Hierfür sind die vielen Beteiligten bereits im Austausch: In Workshops, Arbeitstreffen und Gesprächen vernetzen sie sich nicht nur untereinander, sondern planen konkret, wie das Projekt umgesetzt wird. Neben kreisinternen Akteuren, wie dem Gesundheitsamt, der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Abteilung Soziales und Integration,

der GWAB (Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen) und dem Vielfaltszentrum „WIR“ sind auch externe Partner beteiligt, darunter zum Beispiel die Agentur für Arbeit und Wohlfahrtsverbände oder auch die Arbeiterwohlfahrt (AWO) und die Diakonie.

Persönliche Beratung wird sehr geschätzt

Die Beteiligten haben bei ihren Arbeitstreffen in den vergangenen Monaten erörtert, welche Interessenten das Sozialbüro aus welchen Gründen ansprechen sollte. Auch Betroffene und Bürger sowie Sachbearbeiter wurden befragt. „Insbesondere ältere Menschen, die oft noch digitalisierungsfern sind, und Menschen mit Migrationshintergrund und sprachlicher Barriere wissen eine persönliche und individuelle Beratung vor Ort zu schätzen. Sie haben Bedarf nach Teilhabe und Orientierung und das kann das Sozialbüro bieten“, stellte Julia Meusel von gfa public vor, die die Umsetzung des Sozialbüros unterstützt und begleitet. Anhand dieser Informationen wurde ein vorläufiges Konzept entwickelt: Berater informieren die Bürger passend zu ihrem individuellen Anliegen über entsprechende Angebote. Zudem können sie sie an die richtigen Ansprechpartner weiterverweisen. Von ihnen bekommen die Anfragenden detaillier-



Die Besucher tauschten sich während der Informationsveranstaltung zur Umsetzung und den Zielen des Sozialbüros aus.

Foto: Lahn-Dill-Kreis/Marie-Therese Koch

te Informationen und auf sie zugeschnittene Unterstützung. Zudem werden Interessierte auch dabei unterstützt, Anträge korrekt auszufüllen und einzureichen oder die Nutzung von digitalen Angeboten einzurichten. Neben festen Standorten in Wetzlar und Dillenburg, die montags, dienstags und freitags vormittags sowie donnerstags nachmittags geöffnet sein sollen, sind mittwochs mobile Sprechstunden im Kreis geplant. Zudem wird über ein zusätzliches digitales Angebot, zum Beispiel per Videotelefonie, beraten.

Mitarbeitende der genannten Abteilungen des Kreises werden rotierend im Sozialbüro im Einsatz sein. Zudem sind Koopera-

tionen mit Trägern von Sozialleistungen (Rentenversicherung, Jobcenter, Agentur für Arbeit) sowie den Kommunen geplant.

In einer Gruppenarbeit erarbeiteten die Teilnehmer der Folgeveranstaltung die Herausforderungen, die es bis zur Umsetzung des Projektes noch zu bewältigen gilt. So sei es beispielsweise wichtig, das Personal gut auszubilden. Nur wenn die Mitarbeitenden über breites Wissen zu den Angeboten und Kooperationspartnern verfügen, könne man ein „Verweiskarussell“ verhindern und den Bürgern zielgerichtet helfen. Dafür sei auch ein enger Austausch unter allen Beteiligten wichtig. Zudem müsse sichergestellt werden, dass aus-

reichend Personal für das Sozialbüro verfügbar ist. Wenn die Auslastung zu hoch ist, könne den Anliegen der Bürger nicht ausreichend Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Besonders wichtig ist ausreichend Personal

Anne Peter-Lauff, Leiterin der Abteilung für Soziales und Integration, betonte abschließend: „Ich bin dankbar für den wertvollen Input, den wir aus verschiedenen Perspektiven bekommen haben. So wird es uns sicher gelingen, möglichst alle Interessen bei der Umsetzung unseres Sozialbüros zu berücksichtigen.“

## Die Sumpfmehse ist als bodenständiger Vogel bekannt

Aus unserem Naturgeschehen – Eine Serie von Harro Schäfer (Text und Bild)

Wer bei winterlichen Verhältnissen den Besuchern seiner Vogelfütterung vermehrte Aufmerksamkeit schenkt, der kann dabei manchmal Vögel beobachten, die er zu keiner anderen Jahreszeit dort zu sehen bekommt. Oft sind sogar solche dabei, die aus weit entfernten nord- oder osteuropäischen Gefilden hierher kamen und deren Bestimmung mitunter einige Schwierigkeiten bereitet.

Diese verbringen entweder die ganzen Wintermonate in unserer Region oder haben nur einen kurzen Zwischenstopp eingelegt, um dann weiter nach Süden zu fliegen. Die auf dem Foto abgebildete Sumpfmehse (Parus palustris) – wegen ihrer glänzenden

schwarzen Kappe wird sie auch Nonnenmehse genannt – zählt allerdings nicht zu diesen weit gereisten Fliegern.

Sie gehört zu den bodenständigen Vogelarten und bewohnt, wie manch andere Meisenart ebenfalls, die heimischen Flure. An den Futterstellen der Ortschaften lässt sie sich nur in der nahrungsarmen Jahreszeit blicken – und das auch nicht allzu häufig und nur in geringer Anzahl. Der bevorzugte Lebensraum dieses kleinen Vogels – er wiegt gerade einmal elf Gramm – sind altholzreiche Laub- und Bruchwälder, wo er bevorzugt in natürlichen Nisthöhlen brütet und die angebrachten Nistkästen nach Möglichkeit außen vorlässt.



Ein echtes Leichtgewicht: Die Sumpfmehse wiegt gerade einmal elf Gramm.

Foto: Harro Schäfer

Geschlossene Fichtenwälder werden von ihm ebenfalls gemieden. In solchen geeigneten

Biotopen, die es auch hier im Haubergsland an manchen Stellen gibt, ist er ein regelmäßiger

Brutvogel und auch fast ganzjährig vorzufinden.

Im Frühjahr legt die Mehse fünf bis zehn Eier

Die Brutzeit der Sumpfmehse liegt in den Monaten April und Mai. Die Gelegegröße besteht in der Regel aus fünf bis zehn Eiern, aus denen nach 12 bis 14 Tagen Brutdauer die Jungen schlüpfen. Diese sind nach knapp drei Wochen Nestlingsdauer flügge und verlassen die Bruthöhle. Meistens erfolgt jährlich nur eine Brut. Übrigens, diese Vogelart führt eine monogame Dauerehe und ist in reinen Sumpflandschaften, obwohl der Name die Vermutung nahelegt, nicht anzutreffen.



Bedanken sich bei den Mitarbeitenden, aber auch den Kundinnen und Kunden für deren Geduld in der Zulassungsstelle Herborn-Burg: Landrat Andreas Müller aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein (li.) und Landrat Wolfgang Schuster.

Foto: Lahn-Dill-Kreis/Ulrike Kammler

# LDK statt SI auf den Kennzeichen

Lahn-Dill-Kreis unterstützt Siegen-Wittgenstein

WETZLAR/SIEGEN (ldk) – Am 30. Oktober 2023 ging bei der Kreisverwaltung Siegen-Wittgenstein plötzlich nichts mehr – ein Cyberangriff hatte sie und die 102 Kommunen im südlichen Nordrhein-Westfalen lahmgelegt. „Einen Tag später habe ich meinen Amtskollegen Andreas Müller angerufen und gefragt, wie wir ihn unterstützen können“, schildert Landrat Wolfgang Schuster den Beginn der Amtshilfe.

den bedienen. Ein Sozialraum wurde beispielsweise in ein Büro umgestaltet, um zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen. „Es ist etwas enger geworden, auch für die Kunden. Für deren Verständnis möchten wir uns ausdrücklich bedanken“, sagt Wolfgang Schuster.

Ein vom Kreis Siegen-Wittgenstein gestellter Security-Mitarbeiter führt die Kunden zu den Arbeitsplätzen, die mit Logo und Wappen des Landes Nordrhein-Westfalen und des Nachbarkreises gekennzeichnet sind. Statt mit Nummernschildern, auf denen SI steht, gehen die Bürger danach mit LDK-Kennzeichen in der Hand zu ihren frisch zugelassenen Autos. „Das ist rechtlich und technisch nicht anders möglich“, erläutert Landrat Schuster. Die Mitarbeitenden aus Siegen-Wittgenstein nutzen das Zulassungssystem des Lahn-Dill-Kreises, in dem sie eine Woche vor ihrer Arbeitsaufnahme geschult wurden. „Die Arbeitsabläufe klappen inzwischen reibungslos“, erzählt eine Mitarbeiterin aus dem Nachbarlandkreis Müller.

## 12 Kollegen aus dem Siegerland sind in Burg tätig

Die beiden Landräte haben sich in Burg ein Bild von der Zusammenarbeit verschafft. Bis zu zwölf Kollegen aus dem Nachbarkreis können aktuell in der Zweigstelle der Kfz-Zulassung des Lahn-Dill-Kreises ihre Kunden bedienen.

## Ende Januar kehren die Siegerländer zurück

Landrat Andreas Müller kündigt an, dass seine Mitarbeitenden Ende Januar 2024 wieder zurück in den Kreis Siegen-Wittgenstein kommen können. „Ich bin zuversichtlich, dass wir bis dahin wieder Zulassungen in Siegen und Bad Berleburg vornehmen können“, sagt er.

## Haigerer Wehr trifft sich

HAIGER (öah) – Am 20. Januar 2024 (Samstag) finden die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Haiger sowie die Mitgliederversammlungen der Vereine Freiwillige Feuerwehr Haiger und Förderverein Feuerwehr im Saal des Feuerwehrgerätehauses statt. Die Sitzungen beginnen um 18 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Jahresberichte, Aussprachen, Wahlen, Ehrungen und Beförderungen sowie Grußworte. Um vollzähliges Erscheinen der Kameraden der Einsatzabteilung und der Altersabteilung in Uniform wird gebeten.

### Weitere Jahreshauptversammlungen

FFW Haigerseelbach	19. Januar, 20 Uhr
FFW Langenaubach	28. Januar, 10 Uhr
FFW Weidelbach	09. Februar, 18.30 Uhr
FFW Dillbrecht	09. Februar, 19 Uhr
FFW Fellerdilln	10. Februar, 19.30 Uhr
FFW Rodenbach	16. Februar, 19.30 Uhr
FFW Offdilln	17. Februar, 19 Uhr
FFW Roßbachtal	24. Februar, 18.30 Uhr
FFW Steinbach	08. März, 19 Uhr
FFW Allendorf	noch nicht terminiert

Jetzt online einen **Betreuungsplatz** in der KiTa vormerken!

# Modell erinnert an den 2. Weltkrieg

Benjamin Hofmanns „Diorama“ kann im Haigerer Stadthaus betrachtet werden

HAIGER (öah) – Auf großes Interesse stießen die Veröffentlichungen der Stadt Haiger unter dem Motto „Als der Krieg nach Haiger kam“. Die beiden Broschüren wurden von zahlreichen Bürgern erworben und mussten mehrfach nachgedruckt werden. In Kürze soll der erste Band wieder neu aufgelegt werden.

Benjamin Hofmann aus Waldsolms befasst sich ebenfalls seit vielen Jahren mit dem Zweiten Weltkrieg und dessen Auswirkungen auf seine Geburtsstadt Haiger. Er hat ein Diorama (Durchscheinbild) gebaut, das eine Szene aus dem Bereich „Lehrs Ecke“ (Untere Hauptstraße) zeigt.

## Schon die Großeltern berichteten vom Krieg

Hofmann ist Jahrgang 1983 und hat sich schon in frühester Kindheit mit den Auswirkungen des Krieges befasst. Seine Großeltern in Langenaubach und Erdbach berichteten von ihren Kriegs-Erlebnissen und weckten schon früh das Interesse des jungen Mannes. In Simmersbach, wo er aufwuchs, ergaben sich Gespräche mit Nachbarn, die am Krieg teilgenommen hatten, oder deren Frauen und Kindern. Literatur und Gespräche - auch mit Veteranen - kamen hinzu. Nach dem Umzug nach Daaden recherchierte der Geschichtsinteressierte das Geschehen des Zweiten Weltkrieges vor Ort. Unterstützt wurde er vom Volkshochschuldozenten und Autor

Ralf Anton Schäfer, der durch Publikationen wie „Das Kriegsende in der Heimat“ bekannt ist.

Bei seinen Recherchen zu Kriegs-Geschehnissen in der Heimat begegnete Benjamin Hofmann immer wieder dem beeindruckenden Bild des „Panther“-Panzers der „Panzerbrigade 106 Feldherrnhalle“, die im Ruhrkessel und in den letzten Kriegstagen auch in Haiger kämpfte. Dieses aussagekräftige Bild des Panthers an „Lehrs Ecke“ war der Auslöser für Hofmann, ein erstes Großdiorama im Maßstab 1:35 zu bauen. Es sollte 15 Monate dauern, ehe das Modell fertiggestellt war. Mittlerweile ist das Diorama sogar interaktiv: Aus einer E-Zigarette und Minipumpen baute der Bastler eine Nebelmaschine, mittels LED-Beleuchtung werden Feuer und glühende Trümmer simuliert.

## Große Detailtreue

Das Modell ist 90 Zentimeter breit, 60 cm lang und 42 cm hoch, sodass ein imposantes handgeschaffenes Gebilde voller Detailtreue zu bestaunen ist.

Berichte über die Ereignisse in Haiger mit dem gesprengten Panzer sowie Bilder davon finden sich im Heft „Als der Krieg nach Haiger kam II“. Benjamin Hofmann möchte mit seiner Recherche und daraus resultierenden Beiträgen sowie dem Modellbau, die vielen Schicksale und das große Leid des Krieges auch für jüngere Menschen in Erinnerung rufen. „Denn nur wer begreift und versteht, der weiß für die Zukunft und den



Benjamin Hofmanns Diorama kann zu den Öffnungszeiten der Haigerer Stadtbücherei besichtigt werden. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Frieden zu handeln“, erklärt der Bastler.

Das Diorama kann zu den Öffnungszeiten der Haigerer Stadtbücherei besichtigt werden:

Montag 14 – 18 Uhr; Dienstag 8 – 12 Uhr; Mittwoch 8 – 12 Uhr; Donnerstag 13 – 18 Uhr  
Die beiden Veröffentlichungen „Als der Krieg nach Haiger kam“

können in der Stadtbücherei für jeweils zehn Euro erworben werden. Das Heft 1 ist voraussichtlich ab Mitte Januar wieder erhältlich.

# „Gemeinsam Geschichte geschrieben“

Rittal ehrt Jubilare - Gemeinsamer Weg voll Leidenschaft, Energie und Verbundenheit

HAIGER/DIETZHÖLZTAL (rit) – Prof. Friedhelm Loh hat jetzt 226 Jubilare für ihre Treue zur Friedhelm-Loh-Unternehmensgruppe geehrt. 10, 25 oder 40 Jahre sind dabei – im Werk, im Vertrieb oder im Marketing. Sie alle, sagte Prof. Loh, haben die Erfolgsgeschichte der Friedhelm Loh Group durch „Leidenschaft, Energie, Ideenreichtum und Innovationstrieb mitgeschrieben“ – und tun es noch. Auch die besten Nachwuchskräfte wurden feierlich im Nationalen Automuseum in Ewersbach ausgezeichnet.

„Sie waren und sind Teil unserer Geschichte und unserer Zukunft. Sie haben die Erfolge der Group mitgeschrieben – und tun es noch. Ihre persönlichen Lebenswege sind mit denen der Unternehmen teilweise über

Jahrzehnte verbunden und geprägt von Leidenschaft, Energie, Innovationskraft und Verbundenheit. Dafür möchte ich Ihnen Danke sagen.“

Bei der Jubilarfeier im geschmückten Automuseum in Ewersbach, atmen die Wandelnde Unternehmensgeschichte: auf vielen Gesichtern lässt sich ein erinnerndes Lächeln erhaschen, wenn Prof. Loh durch die Jahre führt, die Rittal und die Group zu Weltmarktführern in ihren Branchen werden ließ.

In den 1980er Jahren etwa (seit 1983 sind sieben der Jubilare dabei und feiern 40-jähriges Betriebsjubiläum) ist die Erfolgsgeschichte von Rittal, dem größten Unternehmen der Gruppe, längst in vollem Gange. Es ist ein Jahrzehnt der Innovationen. Mit Kühlgeräten, Stromverteilungskomponenten und IT-Schränken

betritt der Schaltschrankhersteller Neuland. Die erste Tochtergesellschaft in den USA wird gegründet – genau wie das Stahl-servicecenter „Stahlo“ und der Kunststoffverarbeiter „LKH“, die beide seit nunmehr 40 Jahren Teil der Gruppe sind.

1998, das Jahr der 141 Mitarbeiter, die ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum feiern, kommt die Firma „Wiechers & Partner“ (später EPLAN) dazu. „Eine goldene Stunde der Unternehmensgeschichte“, sagt Prof. Loh. Im Jahrzehnt der Digitalisierung schließlich, dem der 77 Jubilare mit zehnjährigem Jubiläum, leistet Rittal mit seiner Smart Factory in Haiger harte Pionierarbeit. Mut zum Risiko, Innovationskraft, Neues wagen, eigene Wege gehen – „das liegt in unserer DNA“, sagt Prof. Loh, und spannt den Bogen bis ins Heute,

„wo wir unseren Kunden etwa mit der weltweit effizientesten Kühlgeräteleistung der Welt helfen, nachhaltiger zu werden.“

Für Mut und den Willen zum Mitgestalten wurden im Rahmen der Feier auch die Leistungen der jungen Nachwuchskräfte ausgezeichnet. Die duale Studentin Cecilia Rentzsch (24) etwa hat als Jahrgangsbeste bei StudiumPlus im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen abgeschlossen. „Wichtig war und ist uns immer die neue Generation“, sagte Prof. Loh. Dafür stehe auch das Nationale Automuseum als Veranstaltungsort. Seit November ist das Museum auch Hochschulstandort. Ziel sei es, junge Menschen für Technik – und damit auch für Branchen wie Maschinenbau oder Elektrotechnik – zu begeistern. Das, so Prof. Loh, zahle auch auf den

Wirtschaftswillen ein, den es in Zeiten von Rezession, De-Globalisierung und veränderten Märkten unbedingt brauche.

Und auch das sei in bewegten Zeiten wichtig, so der Inhaber: Dankbarkeit. „Dass wir hier heute zusammen feiern können“, dass man die Krisen vergleichsweise gut meistere, „ist für mich keine Selbstverständlichkeit.“ Denn trotz Energiekrise, Krieg oder Fachkräftemangel konnte die Unternehmensgruppe ihren Mitarbeitern mit Sonderzahlungen unter die Arme greifen, außerdem haben die Mitarbeiter und die Unternehmensführung im Rahmen der traditionellen Mitarbeiterspende 200.000 Euro für Menschen in Not gesammelt. Diese wird im kommenden Jahr über die Rittal Foundation an Projekte und Hilfsorganisationen verteilt.



40 und 25 Jahre Betriebszugehörigkeit auf einem Bild: Im Rahmen der Jubilarfeier im Nationalen Automuseum in Ewersbach dankte Prof. Friedhelm Loh, Inhaber und Vorstandsvorsitzer der Friedhelm Loh Group, den Mitarbeitern für ihre Treue zur Unternehmensgruppe. Foto: Friedhelm-Loh-Group

# Erlebnistour in der Welt des Automobils

Zahlreiche „Ehemalige“ der Friedhelm Loh Group besuchen Nationales Automuseum



Daniel Weber (l.), Rolf Weber (Mitte) und Marco Gillmann (r.) überreichen den symbolischen Scheck an Monic Henseling und Dirk Botzon. Foto: Conny Holtfoth

## Spende für die Kindertagesstätte

Gillmann und Rowegs unterstützen Lebenshilfe

**HERBORN (red)** – Gemeinsam für die gute Sache: Marco Gillmann, Inhaber des ehemaligen „Hauses der Geschenke Gillmann“ in Haiger, hat gemeinsam mit seinem neuen Arbeitgeber „Rowegs Sanierung“ der integrativen Kindertagesstätte der Lebenshilfe Dillenburg 2000 Euro gespendet.

Aus manchen Geschäften waren sie bereits ganz verschwunden, in anderen fortan kostenpflichtig – der Umwelt zuliebe: Plastiktüten. Gillmann nutzte diese Umstellung im Jahr 2016 für einen guten Zweck: Alle Einnahmen aus dem Verkauf der Tragetaschen sollten als Spende an die Lebenshilfe gehen.

Eine Idee, die gut ankam, wie Gillmann sagt: „Viele Kunden haben unabhängig vom Tütenkauf Geld in die Box geworfen, weil sie wussten, dass es für die Lebenshilfe Dillenburg gedacht ist.“

Das liegt nun sieben Jahre zurück. Einiges hat sich seitdem geändert: zum Beispiel Gillmanns Arbeitsplatz. Vor zwei Monaten hat er bei „Rowegs Sanierung“ als Projektleiter begonnen. Seine neuen Chefs, Inhaber Rolf Weber und dessen Schwiegersohn Daniel Weber, erfuhren von Gillmanns Spendensammlung und stockten die bis dahin erreichte Summe bereitwillig auf 2000 Euro auf.

### „Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Das Geld fließt in ein Herzensprojekt der integrativen Kindertagesstätte Burg: die „Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ (HFP), die die Lebenshilfe ihren Kindern seit zweiein-

halb Jahren anbietet. Streicheln, striegeln, Hufe auskratzen gehören dazu. Und natürlich das Reiten. Gruppenweise besuchen feste Gruppen, darunter Integrativkinder, den Hof von Reiththerapeutin Nicolette Böhm in Breitscheid.

Doch das Projekt stand vor dem Aus. Die Jahreskosten betragen rund 3500 Euro. Eine Summe, die die Lebenshilfe aus eigenen Mitteln nicht aufbringen kann. Möglich gemacht hatte es ursprünglich ein Zuschuss-Paket, das das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend Sprach-Kitas wie der integrativen Kita der Lebenshilfe Dillenburg zur Verfügung gestellt hatte, um Kinder während der Pandemie beim Aufholen zu unterstützen. Diese Mittel sind nun aufgebraucht. „Für die Kita würde eine große Lücke entstehen, wenn das Projekt wegfiel“, betont Dirk Botzon, Vorstand der Lebenshilfe Dillenburg.

Denn die Zeit mit Pony „Feivel“ bewegt viel bei den Kindern, wie Monic Henseling, stellvertretende Kita-Leiterin, erläutert: „Es ist erstaunlich, wie die Kinder reagieren, wie sie sich darauf einlassen und welche Freude sie zeigen. Sie kommen zur Ruhe und lernen, Verantwortung zu übernehmen.“

Umso größer war die Freude über den Spendenscheck, den die drei Besucher überreichten und der einen vorläufigen Fortbestand des Projekts sichert. „Wir freuen uns, dass wir immer wieder Menschen begegnen, die uns auf unserem Weg unterstützen, den von uns betreuten Menschen Bestmögliches anzubieten, und sind daher sehr dankbar für diese tolle Unterstützung“, sagte Dirk Botzon.

**HAIGER/DIETZHÖLZTAL (flg)** – Wenn Erwachsene große Augen machen, geht es nicht selten um viele Pferdestärken. Genau so ging es den 309 Mitgliedern des Seniorenclubs der Friedhelm Loh Group, die jetzt das „Nationale Automuseum – The Loh Collection“ in Ewersbach besuchten. Auf 7500 Quadratmetern bestaunten sie einzigartige Automobiltechnik und deren Historie anhand von 150 außergewöhnlichen Exponaten. Jedes Fahrzeug, zum Beispiel der nur einmal gebaute Rekordwagen Maybach Exelero, erzählt eine besondere Geschichte – der es beim Besuch in Ewersbach auf die Spur zu gehen galt.

Prof. Friedhelm Loh, Inhaber der Unternehmensgruppe und leidenschaftlicher Automobilfan, ordnete die Veranstaltung ein: „Die aktuelle Zeit stellt uns vor viele Hürden. Aber wir haben allen Grund, dankbar zu sein für das gute Leben, das wir führen dürfen, für unseren Wohlstand und unsere Gesundheit. Heute möchte ich Ihnen meine Dankbarkeit ausdrücken für Ihre langjährige Mitarbeit, für Ihre Loyalität und Ihren Einsatz.“ Der Seniorenclub sei eine wichtige Säule des Familienunternehmens: „Für uns steht außer Frage, dass Verbundenheit und Zusammenhalt auch mit Ihrem verdientem Ruhestand nicht enden.“

Vor mehr als 20 Jahren gründete Loh den Club. Das Ziel: Die ehemaligen Mitarbeiter auch über das aktive Arbeitsleben hinaus intensiv zu begleiten und einzubinden. So bietet der „Club“ seinen aktuell über 750 Mitgliedern zahlreiche Begegnungsmöglichkeiten. Die regelmäßigen Aktivitäten reichen von Betriebsbesichtigungen bis hin zu Themenabenden oder dem



Von der Benz-Victoria-Motorkutsche bis zu Michael Schumachers erstem Weltmeister-Ferrari – die ehemaligen Mitarbeiter zeigten sich begeistert von der Historie und Technik, die sie im Automuseum erlebten. Foto: Friedhelm Loh Group

### MUSEUM GEWINNT FIA FOUNDING MEMBERS' CUP

Gut vier Monate nach Eröffnung hat der Automobil-Weltverband FIA das Nationale Automuseum The Loh Collection mit dem FIA Founding Members' Club Heritage Cup ausgezeichnet. Die Verleihung erfolgte bei der großen Gala der FIA in Baku (Aserbaidschan), bei der unter anderem auch Formel 1 Weltmeister Max Verstappen seinen WM-Pokal in Empfang nehmen konnte. „Dieser Preis ist eine besondere Auszeichnung für das Nationale Automuseum“, sagte Museumsgründer Prof. Dr. Friedhelm Loh. „Er zeigt, dass wir hier mit unserer Arbeit etwas Einzigartiges geschaffen haben. Einen Ort, an dem Besucher viele Facetten der faszinierenden Automobilgeschichte hautnah erleben können. Der Award ist daher auch eine Auszeichnung für alle jene, die an der Entstehung des Museums mitgewirkt haben.“ Die Fédération Internationale de l'Automobile verleiht den FIA

Founding Members' Club Heritage Cup bereits seit 2010 und würdigt mit dieser besonderen Auszeichnung die Bemühungen engagierter Organisationen, Veranstaltungen und Einzelpersonen zur Förderung und Bewahrung der Automobilgeschichte. Der FIA Heritage Cup gilt innerhalb der automobilen Klassik-Szene als „Ritterschlag“. Die Einreichungen für den Preis stammen von den FIA-Mitgliedsorganisationen auf der ganzen Welt, wobei die Bewerbungen von einer Jury der 13 FIA-Gründungsclubs beurteilt werden. Die Nominierung des Nationalen Automuseums erfolgte durch den Automobilclub von Deutschland (AvD), der dafür eigens das Bewerbungsvideo „Die Loh Collection – das schönste Museum der Welt“ produziert hatte. Die Türen des neuen Museums in Ewersbach stehen seit dem 23. Die Fédération Internationale de l'Automobile verleiht den FIA

geisterte die umfangreiche Sammlung aus über 150 spektakulären Fahrzeugen, darunter exklusive Einzelstücke, Prototypen und Meilensteine der Automobilgeschichte. Neben der Dauerausstellung und einem Kino im Art-déco-Stil bietet das Museum die einzigartige Sonderausstellung „100 Jahre 24h Le Mans – der Mythos, die Helden, die Autos“, welche die spannende Entwicklung des berühmtesten Langstreckenrennens der Welt mit mehr als 20 originalen Le-Mans-Rennwagen von 1928 bis heute dokumentiert. Viele der gezeigten Fahrzeuge wie der Aston Martin DB4 GT Zagato haben eine herausragende Bedeutung in der Le-Mans-Historie. „Die Fahrzeuge wecken beim Betrachter Begeisterung, denn sie stehen für Mut, Innovationskraft, Handwerkskunst und Liebe zum Detail – Qualitäten, die wir seit jeher bewundern“, so Prof. Loh.

## TT-Hobbyturnier kommt gut an

Erfolgreiche Premiere in Dillbrecht

**HAIGER-DILLBRECHT (red)** – Der SSV Dillbrecht 1919 blickt auf ein sehr erfolgreiches erstes Tischtennis-Hobbyturnier zurück. Es wurden nicht nur sportliche Höchstleistungen geboten, sondern auch generationsübergreifende Begeisterung ausgelöst. Mit insgesamt 20 Dreier-Teams, die sich in fünf Gruppen messen konnten, stellte das Turnier einen gelungenen Start für die frisch gegründete Tischtennis-Abteilung dar.

Der Sieg ging an das „Team O Boll“ vor „Hochundweit“ und den „PingPongPioneers“. In der Gruppenphase zeigten die Teams ihr Können in intensiven Matches, wobei jeweils zwei Gewinnssätze für den Einzug in die K.o.-Runde notwendig waren.

### Der jüngste Teilnehmer war erst acht Jahre alt, der älteste bereits 75

Die Altersspanne der Teilnehmer war beeindruckend, der jüngste Spieler war gerade einmal acht Jahre alt, während der älteste stolze 75 Jahre zählte. Diese Vielfalt spiegelte die breite Unterstützung aus der Gemeinschaft wider, die das Turnier zu einem Erfolg machte – und dies sogar über die Erwartungen hinaus, wie die Organisatoren betonten.

Als Belohnung für seine Leistung erhielt das siegreiche „Team O Boll“ drei Gutscheine des Sporthauses Förster. Weitere Preise, darunter ein 100-Euro-



Das „Team O Boll“ gewann den Titel in Dillbrecht. Unser Bild zeigt die Gewinner (v.l.) Sebastian Fuhr, André König und Jonas Buttler. Foto: Becker

Gutschein für „Arno's Schirmbar“ in Haiger, sorgten für strahlende Gesichter bei den Teilnehmern.

Neben den Erwachsenen wurden auch die jungen Spieler nicht vergessen, jeder erhielt eine Teilnehmerurkunde. Im Finale setzte sich das „Team O Boll“ deutlich gegen „Hochundweit“ durch und sicherte sich somit den verdienten Sieg.

Die Veranstaltung bot nicht nur sportliche Herausforderungen, sondern auch kulinarische Genüsse mit Kaffee, Kuchen und deftigen Speisen. Der SSV-Vorsitzende Robert Becker resümierte: „Das heutige Turnier war ein absoluter Erfolg! Neben den vielen Kindern, die man hierdurch zum Sport bringt, weckt man auch

das Interesse bei dem ein oder anderen Erwachsenen, der jetzt über die Teilnahme am Vereinssport nachdenkt - und genau das sollte ja das Ziel eines Sportvereins sein!“

### TT-Training immer donnerstags in Dillbrecht

Die Tischtennis-Abteilung, erst dieses Jahr gegründet und in der 3. Kreisklasse aktiv, sieht dieses Turnier als wichtigen Meilenstein in ihrer jungen Geschichte. Die wöchentlichen Trainingseinheiten (donnerstags ab 18.30 Uhr in der Turnhalle in Dillbrecht) bieten weiterhin die Möglichkeit, die Leidenschaft für Tischtennis zu teilen und auszubauen.

## Grundschule gewinnt ein Spiele-Paket

Große Freude im Roßbachtal

**HAIGER-ROSSBACHTAL (red)** – Die Initiative „Spielen macht Schule“ – auch am Nachmittag – stattet die Grundschule Roßbachtal mit einem Spielwarenpaket aus. Die Grundschule erhält eine komplette Spielwarenausstattung.

Die Initiative richtet sich speziell an Einrichtungen, die eine Nachmittagsbetreuung anbieten. So wird das klassische Spielen gefördert, denn: Spielen macht schlau! Die Grundschule Roßbachtal ist dem Aufruf gefolgt und hat sich erfolgreich um ein hochwertiges Spielwarenpaket beworben. Insgesamt gibt es dieses Jahr 100 Gewinner.

Die Initiative „Spielen macht Schule“ – auch am Nachmittag – wurde zum zehnten Mal vom Deutschen Verband der Spielwa-

renindustrie (DVS) und dem Verein „Mehr Zeit für Kinder“ ausgeschrieben. Die kostenlosen Spielwarenpakete, werden von den Fachhändlern der VEDES, die eine Bildungspartnerschaft mit den Einrichtungen eingehen, übergeben und von zahlreichen Herstellern zur Verfügung gestellt.

### Kinder dürfen Spiele auch mit nach Hause nehmen

Doch nicht nur in den Einrichtungen soll gespielt werden: Im Rahmen des Projekts besteht die Möglichkeit, Familien die Spiele auszuleihen, so dass das gemeinsame Spielen auch in den Familien gefördert wird.

Informationen zum Wettbewerb gibt es im Internet unter: [www.spielen-am-nachmittag.de](http://www.spielen-am-nachmittag.de).



Die Grundschul Kinder dürfen sich über zahlreiche Spiele freuen. Foto: Dorothee Bernhardt



Die RHH Rohstoffhandel Haiger GmbH ist ein Recycling-Unternehmen in Haiger. Wir sind als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb in der Region für die Entsorgung von Stahl- und Metallabfällen zuständig und führen diese dem Wirtschaftskreislauf wieder als Rohstoff zu.

Um unser Team zu verstärken, suchen wir eine/einen Kaufmännischen Sachbearbeiter/in Administration in Vollzeit (m/w/d)

#### Ihr Aufgabengebiet:

- Tägliche Verriegelung der Warenein- und Ausgangsgänge, sowie das Abrechnen der Barkunden
- Tägliche Waren- / Wiegescheinkontrolle, bearbeiten und verbuchen von Warenein- und -ausgängen
- Erstellen von Rechnungen und Gutschriften
- Logistik und Disposition des firmeneigenen LKW Fuhrparks
- Planung von Warenausgängen

#### Fachliche Kompetenzen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Groß- und Außenhandelskauffrau/-mann, Industriekaufrau/-mann, Bürokauffrau/-mann oder eine vergleichbare Qualifikation
- Idealerweise Berufserfahrung in einer vergleichbaren Funktion
- Sicherer und gewissenhafter Umgang mit MS-Office und Warenwirtschaftssystemen

#### Was wir erwarten:

- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit

#### Was wir bieten:

- Individuelle Einarbeitungsphase
- Zukunftssicheren Arbeitsplatz
- Gutes Betriebsklima
- Attraktive Bezahlung und überdurchschnittliche Prämien
- Überdurchschnittliche Urlaubsregelungen

Ihre Bewerbungsunterlagen, unter Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins, senden Sie bitte per E-Mail an:

**RHH Rohstoffhandel Haiger GmbH**  
Herr Friedrich – Zum Haigerfeld 1 – 35708 Haiger  
Telefon: 027 73 / 74 61 0 – [www.rhh-rohstoffe.de](http://www.rhh-rohstoffe.de)  
E-Mail: [f.friedrich@rhh-rohstoffe.de](mailto:f.friedrich@rhh-rohstoffe.de)